

## Babette Simon ins Präsidentenamt eingeführt

Die Universität zu einem international attraktiven Standort in Forschung und Lehre, im Studium, in der Weiterbildung und in der Dienstleistung zu machen, sei ihr Ziel. Das erklärte die neue Präsidentin der Universität, Prof. Dr. Babette Simon, anlässlich ihrer Amtseinführung im April. Simon kündigte an, dass sich die Universität den großen Veränderungen in der Hochschullandschaft konsequent stellen werde. Dazu zählten der zunehmende Wettbewerb um Studierende, die Notwendigkeit zur Schärfung des Profils sowie die erforderliche Internationalisierung der Universität. Die sich daraus ergebenden Handlungsfelder erforderten ein gemeinsames Angehen und den Einsatz jedes Einzelnen, betonte Simon.

## Drei Vizepräsidenten

Die Universität Oldenburg wird seit Oktober von einem fünfköpfigen Präsidium geleitet. Auf Vorschlag von Präsidentin Prof. Dr. Babette Simon bestätigte der Senat im Juli die Chemikerin Prof. Dr. Katharina Al-Shamery als Vizepräsidentin für Forschung, die Historikerin Prof. Dr. Gunilla Budde als Vizepräsidentin für Studium und Lehre und den Ökonomen Prof. Dr. Bernd Siebenhüner als Vizepräsidenten für das neue Ressort „Wissenschaftlicher Nachwuchs und Qualitätsmanagement“. Sie lösen Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath und Prof. Dr. Mathias Wickleder ab, die die Ämter seit dem 1. Januar 2009 kommissarisch innehatten. Die zweijährige Amtszeit der nebenamtlichen VizepräsidentInnen begann am 1. Oktober 2010.

## EXPO 2010 in Shanghai: Energieforschungsstandort Oldenburg

Die Universität präsentierte im Verbund mit dem Energiekonzern EWE AG auf dem Bremer EXPO-Stand ihre Forschungen auf dem Gebiet Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Außerdem stellte Universitätspräsidentin Prof. Dr. Babette Simon das Projekt „Schlaues Haus“ vor, das als Null-Energie-Haus im Zentrum Oldenburgs entsteht. Die Weltausstellung lief vom 1. Mai bis 30. Oktober 2010. Die Oldenburger Forschungen werden insbesondere von der Arbeitsgruppe Energie- und Halbleiterforschung der Universität, vom Windenergie-Kompetenzzentrum ForWind, vom EWE-Forschungszentrum NEXT ENERGY, dem Bereich „Energie“ im Informatik-Institut OFFIS sowie einer jüngst gegründeten Forschergruppe für Speichertechnik des Bremer Fraunhofer Instituts IFAM getragen.

## Spitzenwerte im CHE-Ranking

Bestnoten für die Oldenburger Erziehungswissenschaften: Im Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erreichte das Fach zehn Platzierungen in der Spitzengruppe. Studierende schätzen u.a. die Studiensituation, die Betreuung, die Studienorganisation, den Forschungs- und Praxisbezug als sehr gut ein. Bei der Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen sind die Oldenburger ebenfalls Spitze. Auch das zweite Fach der Universität, das im ZEIT Studienführer im Mai mit neuer Bewertung verzeichnet war, konnte Plätze ganz vorn verbuchen: Die Anglistik/Amerikanistik ist mit ihrer internationalen Ausrichtung in der Spitzengruppe vertreten. Als sehr gut bewerteten die Studierenden das Lehramtsstudium Anglistik in den Kategorien Einbeziehung in Lehr-Evaluationen, E-Learning und IT-Infrastruktur.

## Zugvögel besitzen zwei Magnetsinne

Wenn Zugvögel auf ihren Flügen zwischen Brut- und Überwinterungsquartier Tausende von Kilometern zurücklegen, nutzen sie das Erdmagnetfeld zur Orientierung. Sie nehmen es nicht nur mit dem Sehzentrum, sondern zusätzlich über einen zweiten Magnetsensor im Schnabel wahr. Dieses neue Ergebnis ihrer Forschungsarbeiten

## Babette Simon Takes Office

To make the University an internationally attractive location for teaching and research, studies, continuing education and academic services. That is the objective declared by the new University President, Prof. Dr. Babette Simon, on the occasion of being inaugurated in office this April. Simon announced that the University will be ready to tackle the future challenges facing German universities. These include increasing competition for the best minds, the necessity to sharpen profile and to boost internationalisation. Simon stressed the need for everyone to play their part and pull together in making the University fit to stand up to these challenges.

## Three Vice-Presidents

The University of Oldenburg is managed by a five-member presidium. On recommendation of the University President, Prof. Dr. Babette Simon, in July the Academic Senate nominated the chemist Prof. Dr. Katharina Al-Shamery for the post of Vice-President for Research, the historian Prof. Dr. Gunilla Budde as Vice-President for Academic Teaching and Studies, and the economist Prof. Dr. Bernd Siebenhüner as Vice-President for the newly formed post of Vice-President for Young Researchers and Quality Management. The new members will replace Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath and Prof. Dr. Mathias Wickleder, who had provisionally held office since 1st January 2009. The new Vice-Presidents will serve two-year terms of office, starting on 1st October 2010.

## EXPO 2010 in Shanghai: Energy-Research Location Oldenburg

On a joint exhibition stand at Bremen EXPO run in collaboration with the energy producing group EWE AG, the University presented its research activities in the field of renewable energies and energy efficiency. The University President, Prof. Dr. Babette Simon, provided a highlight of the event with her presentation of the “Smart House”, a project dedicated to the construction of a zero-energy building in the centre of Oldenburg city. The World exhibition ran from 1st May until 30th October 2010. The Oldenburg research activities are for the most part under the auspices of the University’s working group for energy and semiconductor research, the ForWind wind energy competence centre, the EWE research centre NEXT ENERGY, the “Energy” department of the OFFIS Institute for Information Technology, and a research group for storage technology recently set up by the Bremen Fraunhofer Institute, IFAM.

## Outstanding Performance in CHE Rankings

Best marks for Educational Science “made in Oldenburg”: The department at the University of Oldenburg achieved ten mentions in the top league of university rankings published by the Centre for University Development (CHE). Among other things, Oldenburg students praised their study conditions, academic supervision, the organisation of studies, as well as the linkages to research and the practice. Oldenburg also excels in the number of scholarly articles accepted for publication. Another University department, English / American Studies, also chalked up a top position and was attributed a new ranking in the ZEIT study guide this May. Students awarded top marks for English Studies in the field of teacher training for the categories of teaching evaluation, e-learning, and IT infrastructure.

## Migratory Birds Possess Two Magnetic Senses

Migratory birds cover distances of many thousands of kilometres on their long flights between breeding grounds and winter habitats. Researchers have now found out that they use the Earth’s magnetic field to find their way. They are able to orientate not only by perception of

stellten WissenschaftlerInnen der Universität Oldenburg und der Universität Auckland, Neuseeland, in der Mai-Ausgabe der Fachzeitschrift „Proceedings of the National Academy of Sciences“ vor. „Unsere Versuche haben gezeigt: Zwei Regionen im Hirnstamm von Rotkehlchen sind aktiv, wenn die Vögel einem sich regelmäßig ändernden Magnetfeld ausgesetzt sind“, so Dr. Dominik Heyers von der AG „Neurosensorik“.

## Junior-Professur „Energieinformatik“

Weitere Stärkung für die Oldenburger Energieforschung: Zum 1. Juli wurde die Junior-Professur „Energieinformatik“ eingerichtet. Möglich wurde dies durch das Informatik-Institut OFFIS, das Mittel für die zeitlich befristete Einrichtung der Professur bereitstellt. „Die Energieinformatik ist für Universität und OFFIS ein gleichermaßen wichtiger Themenbereich, den es weiter auszubauen gilt“, erklärte Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath, OFFIS-Vorstand und damaliger Vizepräsident für Forschung. Bisher wurde die Energieinformatik von Appelrath und dem Umweltinformatiker Prof. Dr. Michael Sonnenschein und ihren Teams getragen. Nun stößt Dr. Sebastian Lehnhoff hinzu, bislang Informatiker an der Technischen Universität Dortmund.

## Die integrative Kraft des Fußballs

Die Integration benachteiligter Kinder und Jugendlicher mit Migrationsgeschichte durch Sport und Bildung vorantreiben, das ist das Ziel eines neuen An-Instituts der Universität. Unter dem Namen „Integration durch Sport und Bildung (INS)“ ging das von den Wissenschaftlern Dr. Ulf Gebken und Prof. Dr. Rudolf Leiprecht geleitete Institut im September an den Start. Zu den Gästen der Gründungsfeier gehörten u.a. Niedersachsens Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger. Vor zehn Jahren startete das Projekt „Soziale Integration von Mädchen durch Fußball“ im Oldenburger Stadtteil Ohmstede, heute spielen dank der Initiative bundesweit über 1.200 Mädchen mit Migrationshintergrund regelmäßig Fußball.

## Spurensuche im Meer: Einmaliges Massenspektrometer in Betrieb genommen

Forscher der Max-Planck-Forschungsgruppe „Marine Geochemie“ unter Leitung von Dr. Thorsten Dittmar nahmen im September das leistungsstärkste Massenspektrometer Deutschlands in Betrieb. „Wir können mit dem Gerät klären, wie bestimmte Umsetzungsprozesse von organischem Material in den Meeren ablaufen“, erklärt Dittmar. Die Finanzierung in Höhe von 2,1 Millionen Euro kommt je zur Hälfte vom Land Niedersachsen und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Das Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen unterstützt das Projekt.

## Erasmus Mundus-Universität

„European Master in Migration and Intercultural Relations“ (EMMIR) heißt das Studienprogramm, das im September von dem Exzellenzprogramm der Europäischen Kommission Erasmus Mundus ausgezeichnet wurde. Die Universität Oldenburg koordiniert den ersten Afrikanisch-Europäischen Masterstudiengang im Bereich Migration. EMMIR wird ab September 2011 vor allem durch Stipendien für hoch qualifizierte internationale Master-Studierende und Hochschullehrende von der EU gefördert. Die Fördersumme beträgt 2,5 Millionen Euro für sechs Jahre. Das Projekt wurde gemeinsam mit 28 weiteren aus 180 Anträgen aus der gesamten EU ausgewählt. Oldenburg arbeitet bei dem Studienprogramm mit Hochschulen im Sudan und in Uganda zusammen.

the Earth's magnetic field via the visual cortex, but also via a second magnetic sensor in their beaks. Researchers from the University of Oldenburg and the University of Auckland, New Zealand, present their new findings in the May edition of the journal "Proceedings of the National Academy of Sciences". "Our experiments reveal that two regions of the brain stem of robins become active when the birds are exposed to a regularly changing magnetic field", explains Dr. Dominik Heyers, a member of the working group "Neurosensorics".

## Assistant Professorship "Energy Informatics"

As a further reinforcement for energy research in Oldenburg, an assistant professorship for "Energy Informatics" was set up on 1st July. The professorship has been made possible by funding on the part of the OFFIS Institute for Information Technology. "The University and OFFIS have a mutual interest in expanding the important field of energy informatics", says Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath, at the time of speaking both member of the OFFIS management board as well as Vice-President for Research. Until now, responsibility for the field of energy informatics was shared between Appelrath and Prof. Dr. Michael Sonnenschein and his team. They are now joined by Dr. Sebastian Lehnhoff, previously a computer scientist at the Technical University of Dortmund.

## The Integrative Power of Football

The objective pursued by a new affiliate institute of the University is the integration of disadvantaged children and youths with migrant backgrounds via sport and education. The institute, entitled "Integration via Sport and Education (INS)", opened its doors this September. It is led by Dr. Ulf Gebken and Prof. Dr. Rudolf Leiprecht. Among the guests present at the inauguration ceremony were the Lower Saxony Minister of Science, Prof. Dr. Johanna Wanka, and President of the German Football Association, Dr. Theo Zwanziger. It is now ten years since the project entitled "Social Integration of Young Women via Football" was started in the Oldenburg suburb of Ohmstede: thanks to this initiative, today more than 1,200 young women with migrant backgrounds regularly play football all over Germany.

## Searching for Clues in the Ocean: Unique Mass Spectrometer Goes into Operation

In September 2010, members of the Max-Planck research group "Marine Geochemistry" under the leadership of Dr. Thorsten Dittmar put Germany's most powerful mass spectrometer into operation. "The apparatus will enable us to investigate the way certain transition processes of organic material occur in the oceans", says Dittmar. A sum of 2.1 million Euro is being provided by the federal state of Lower Saxony and the German Research Society (DFG), who share the funding in equal amounts. The Max-Planck Institute for Marine Microbiology in Bremen also supports the project.

## Erasmus Mundus University

"European Master in Migration and Intercultural Relations" (EMMIR) is the title of the study programme selected for an award within the context of the excellence programme of the European Commission's Erasmus Mundus in September. The University of Oldenburg will act as coordinator for the first African-European Master's programme in the area of migration. EMMIR is supported mainly in the form of EU scholarships awarded to outstanding Master students and academic teaching staff. It will be funded in an amount of 2.5 million Euro for six years. The project is one of 29 projects to be selected from a total of 180 applications submitted from all over the European Union. The study programme will be delivered in cooperation with universities in Sudan and Uganda.

## Ehrendoktorwürde für Arno Schreiber

Für seine Verdienste um die Vertiefung der Beziehungen zwischen Universität und Region sowie die gelungene Verknüpfung von Theorie und Praxis in der universitären Lehre ist Arno Schreiber im April zum Ehrendoktor der Fakultät I Bildungs- und Sozialwissenschaften ernannt worden. Schreiber war von 1985 bis 2002 Oberstadtdirektor von Wilhelmshaven. Darüber hinaus war er in einer Reihe von Ämtern in Spitzenorganisationen der kommunalen Selbstverwaltung tätig, etwa bei dem Niedersächsischen und dem Deutschen Städtetag sowie bei dem kommunalen Arbeitgeberverband Niedersachsen und dem niedersächsischen Sparkassenverband.

## Informatiker Appelrath in zwei wichtigen Beiräten

Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath, Informatiker und Vorstand des Informatik-Instituts OFFIS, hat zwei Berufungen erhalten. Die Universität Zürich (Schweiz) hat ihn in den aus fünf international renommierten Mitgliedern bestehenden Beirat für die strategische Beratung des Instituts für Informatik gewählt. Außerdem wurde Appelrath erneut für drei Jahre in den Wissenschaftlichen Beirat des Technologiezentrums Informatik der Universität Bremen gewählt. Appelrath blieb in Oldenburg, obwohl er vier Rufe an andere Universitäten erhielt. 2007 wurde er von der Universität Braunschweig mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

## Silber für Chemiker Gmehling

Prof. Dr. Jürgen Gmehling, Hochschullehrer für Technische Chemie, ist von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) mit der Gmelin-Beilstein Denkmünze in Silber ausgezeichnet worden. Die GDCh ehrt damit Gmehlings Verdienste als Autor von Lehrbüchern und als Initiator und Betreiber der Dortmunder Datenbank, mit deren Hilfe weltweit Chemieanlagen ausgelegt und energetisch optimiert werden. Die Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um die Geschichte der Chemie, die chemische Literatur oder die Chemie-Information erworben haben.

## Ludwig von Friedeburg gewürdigt

Als engagierten Aufklärer und als einen der entscheidenden Köpfe der Bildungsreform der 1960er und 1970er Jahre hat Universitätspräsidentin Prof. Dr. Babette Simon Dr. Dr. h.c. Ludwig von Friedeburg gewürdigt, der am 17. Mai verstorben ist. Als Kultusminister in Hessen (1969 bis 1974) habe von Friedeburg sich für Chancengleichheit und das Recht auf Bildung stark gemacht. Der 1924 in Wilhelmshaven geborene Wissenschaftler setzte sich Zeit seines Lebens für die Gesamtschule ein, um SchülerInnen aller Schichten eine vielseitige Grundbildung zu vermitteln. 2006 würdigte die Fakultät IV Human- und Gesellschaftswissenschaften sein Wirken mit der Ehrendoktorwürde.

## Rabbiner Leo Trepp verstorben †

Leo Trepp, der letzte noch in der Vorkriegszeit ordinierte deutsche Rabbiner und Ehrendoktor der Universität, ist am 2. September mit 97 Jahren in San Francisco (USA) gestorben. Trepp war von 1936 bis zu den Novemberpogromen 1938 Landesrabbiner von Oldenburg. Nach seiner Befreiung aus dem KZ Sachsenhausen ging er über England in die USA, wo er als Rabbiner, Forscher und Lehrer wirkte. 1989 verlieh ihm die Universität Oldenburg die Ehrendoktorwürde. Er war Gastprofessor und Ehrenbürger der Stadt. Der ehemalige Universitätspräsident Prof. Dr. Michael Daxner charakterisiert ihn als großen Brückenbauer, der keine Religionsgrenzen oder Animositäten gegen Kritiker kannte.

## Honorary Doctorate for Arno Schreiber

In April, Faculty 1 'Educational and Social Sciences' awarded Arno Schreiber an honorary doctorate for his efforts in the service of deepening relations between the University of Oldenburg and the surrounding region as well as the successful linkage of theory and practice in university teaching. From 1985 till 2002 Schreiber was a Mayor of Wilhelmshaven. He also held a number of other offices in important organisations of local self-government, for instance in the organisation representing cities in Lower Saxony and in Germany, as well as in the municipal employers' association of Lower Saxony, and the association of savings banks in Lower Saxony.

## Computer Scientist Appelrath in Two Important Advisory Boards

Prof. Dr. Dr. h.c. H.-Jürgen Appelrath, computer scientist and member of the management board of the OFFIS Institute for Information Technology has received two important appointments. The University of Zürich (Switzerland) has appointed him one of the five internationally renowned members of the strategic advisory board of the Institute for Information Technology. In addition to this, Appelrath was appointed for a further three years as member of the scientific advisory board of the Technology Centre Computer Sciences and Computer Technology in Bremen. Appelrath has chosen to remain in Oldenburg, although he received four calls to other universities. In 2007 he was awarded an honorary doctorate by the University of Braunschweig.

## Silver for Chemist Gmehling

Prof. Dr. Jürgen Gmehling, professor for Chemical Engineering, has been awarded the Gmelin-Beilstein Memorial Medal in Silver by the Society of German Chemists (GDCh). The GDCh honoured Gmehling for his contributions as an author of text books and as initiator and operator of the Dortmund Database, which is used worldwide for the design of chemical plants and their energetic optimisation. The memorial medal is awarded to persons who make outstanding contributions to the history and literature of chemistry, as well as chemistry information.

## Ludwig von Friedeburg Honoured

The University President, Prof. Dr. Babette Simon, has spoken in honour of Dr. Dr. h.c. Ludwig von Friedeburg, who died on 17th May. She acclaimed him as a committed philosopher and one of the leading minds behind the educational reforms of the 1960s and 1970s. As Minister for Culture in Hessen (1969 till 1974) he was a fervent advocate of equal opportunity and the right to education. Born in 1924 in Wilhelmshaven, all his life the scholar was a strong supporter of the comprehensive school model which provides pupils of all social groups with a versatile basic education. In 2006 'IV Human and Social Sciences' honoured his life's work with the award of an honorary doctorate.

## Rabbi Leo Trepp Is Dead †

Leo Trepp, the last German rabbi to be ordained before the Second World War and honorary doctor of the University, died on 2nd September at the age of ninety-seven in San Francisco (USA). From 1936 until the November pogroms of 1938, Trepp was the rabbi of Oldenburg. After being liberated from the Sachsenhausen concentration camp he went to England and from there to the United States, where he worked as a rabbi, researcher, and teacher. In 1989 the University of Oldenburg awarded him an honorary doctorate. He was a visiting professor and honorary citizen of the City of Oldenburg. Former University President, Prof. Dr. Michael Daxner, described him as a remarkable bridge-builder who knew no boundaries between religions and bore no animosity towards critics.

## Universitätsgesellschaft Oldenburg

### Akademisches Netzwerk – nicht nur für Akademiker

Die Veranstaltungen der Universitätsgesellschaft Oldenburg (UGO) sind nicht nur informativ, sondern dienen auch dem Dialog zwischen Universität und interessierter Öffentlichkeit. Netzwerke in der Region schafft die UGO mit ihren beiden jährlichen Mitgliederforen: Besucht wurden in diesem Jahr der Jade Weser Port und das EWE-Energieforschungsinstitut NEXT ENERGY. Bei der diesjährigen 2. Wissenschaftssoiree der UGO nahmen wieder rund 150 Mitglieder und Gäste die Gelegenheit wahr, in den Dialog mit Universität und Wissenschaft zu treten.

Die UGO bietet ihren Mitgliedern einen guten Einblick in die Arbeit der Universität. Ziel ist es aber auch, noch mehr ProfessorInnen und Studierende als Mitglieder aufzunehmen. „Wir können so ein einzigartiges akademisches Netzwerk – aber nicht nur für Akademiker! – schaffen“, erklärt Michael Wefers, Vorsitzender der Universitätsgesellschaft. Besonders unterstützt von der UGO werden junge WissenschaftlerInnen: So ermöglichten auch in diesem Jahr die Kongressstipendien, u.a. gestiftet von den Oldenburger Banken, jungen AkademikerInnen den Besuch wichtiger Kongresse im Ausland.

Ein besonderes Highlight der akademischen Nachwuchsförderung ist der mit 5.000 Euro dotierte Wissenschaftspreis der Universitätsgesellschaft, der im November vergeben wird. „Das ist unser Beitrag zur Exzellenzinitiative“, sagt Wefers. Gemeinsam mit der Förderstiftung der Universitätsgesellschaft, die sich ebenfalls gut entwickelt, wird über einen weiteren Preis nachgedacht.

## The Society of Friends of Oldenburg University (UGO)

### Academic Network – not only for academics

The meetings and events held by the Society of Friends of Oldenburg University [Universitätsgesellschaft Oldenburg (UGO)] are not only informative; they provide a forum for dialogue between the University and the public at large. The biannual assembly of UGO members, for instance, presents an excellent opportunity for networking. This year the meeting was combined with excursions to the Jade Weser Port and the EWE energy research institute NEXT ENERGY. Also this year, at the second Science Soirée to be organised by UGO, some 150 members and guests took the opportunity to engage in dialogue with the University and learn more about its work. UGO enables its members to gain insights into all aspects of University life and work. One of the present priorities is to attract more professors and students to participate as members. “In this way we are creating a unique academic network – but not only for academics!“, enthuses Michael Wefers, Chairman of the University society. UGO perceives a special mission in providing support for young researchers: for instance, this year the Congress Grants [Kongressstipendien], which is sponsored i.a. by Oldenburg banks, enabled several young academics to attend important congresses held abroad.

A special highlight of support offered to young researchers at Oldenburg University is the Science Prize, which is awarded by UGO in November and worth 5,000 Euro. “That is our contribution to the Excellence Initiative“, says Wefers. UGO is exploring the possibility of awarding an additional prize via the not-for-profit foundation set up by the University society.

## Rufe Berufungen Calls New Appointments



*Prof. Dr. Martin Butler*, bislang Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen, ist neuer Juniorprofessor für „Amerikanistik: Literatur und Kultur“. Butler studierte Englisch und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen, wo er 2007 promovierte. Forschungs- und Gastaufenthalte führten ihn nach New York (USA), Joensuu (Finnland) und Nijmegen (Niederlande).

Butlers Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Populärkultur sowie Literatur- und Kulturtheorie

*Prof. Dr. Martin Butler*, until recently assistant researcher at the University of Duisburg-Essen, is now assistant professor for “American Studies: Literature and Culture”. Butler studied English and Social Sciences at the University of Duisburg-Essen, where he obtained his doctorate in 2007. He has travelled a lot within the context of several research stays and exchange visits to New York (USA), Joensuu (Finland) and Nijmegen (the Netherlands). Butler’s main research interests include popular culture, and the theory of literature and culture.



*Prof. Dr. Kerstin Lopatta*, bislang Juniorprofessorin an der Freien Universität Berlin, hat den Ruf auf die Professur „Accounting und Corporate Governance“ am Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften angenommen. Lopatta studierte in Hannover und war dann bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen tätig. Von 2001 bis 2006 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin

an der Universität Frankfurt/Main. Nach ihrer Promotion trat sie 2006 ihre Juniorprofessur in Berlin an. Ihre Forschungsschwerpunkte sind empirische Rechnungslegungsforschung und Unternehmenskontrolle.

*Prof. Dr. Kerstin Lopatta*, up to now assistant professor at the Free University of Berlin, has accepted the post of Professor for “Accounting and Corporate Governance” in the Department of Economics and Law. Lopatta studied Economics in Hanover and later worked for an auditing firm. From 2001 to 2006 she was a research assistant at the University of Frankfurt/Main. Following her doctoral dissertation in 2006 she took up a post as assistant professor in Berlin.



*Prof. Dr. Gudrun Massmann*, bislang Assistentin an der Freien Universität Berlin, hat den Ruf auf die Professur für „Geohydrologie/Landschaftswasserhaushalt“ angenommen. Massmann studierte in Bremen und Edinburgh (Großbritannien) Geowissenschaften und Geologie. Sie war Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin. Hier promovierte sie 2002 und habilitierte sich

2009. Massmanns Forschungsschwerpunkt liegt in der Untersuchung komplexer hydrochemischer und hydraulischer Zusammenhänge in der aquatischen Umwelt.

*Prof. Dr. Gudrun Massmann*, previously an assistant at the Free University of Berlin, has been appointed to the professorship for “Geohydrology / Landscape Water Balance”. Massmann studied Earth Sciences and Geology in Bremen and Edinburgh (Scotland). Following this she worked as a research assistant at the Free University of Berlin. Here in 2002 she was awarded her doctorate, and in 2009 she earned her post-doctoral lecturer qualification [Habilitation]. Massmann’s research focus lies in the investigation of complex hydrochemical and hydraulic relationships in the aquatic environment.



*Prof. Dr. Steven van de Par*, bislang Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philips Research Forschungszentrum in Eindhoven (Niederlande), hat den Ruf auf die Professur „Angewandte Physik/Akustik“ angenommen. Van de Par studierte an der Technischen Universität Eindhoven Angewandte Physik, wo er auch promovierte. 2000 wechselte der Physiker an das Forschungszentrum in Eindhoven. In Oldenburg leitet van de Par die Arbeitsgruppe Akustik.

*Prof. Dr. Steven van de Par*, until now research assistant at the Philips Research Centre in Eindhoven (Netherlands), has accepted the professorship for “Applied Physics/Acoustics”. Van de Par studied Applied Physics at the Technical University of Eindhoven, where he was also awarded his doctorate. In 2000 the physicist moved to the research centre in Eindhoven. In Oldenburg, van de Par leads the working group for acoustics.



*Prof. Dr. Thomas Schuster*, bislang Hochschullehrer für Angewandte Mathematik an der Universität der Bundeswehr in Hamburg, hat den Ruf auf die Professur für Numerische Analysis angenommen. Schuster studierte Mathematik an der Universität Saarbrücken, wo er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und als Hochschuldozent tätig war. 1999 promovierte Schuster, 2004 habilitierte er sich.

2006 übernahm er die Professur in Hamburg.

*Prof. Dr. Thomas Schuster*, to date docent for Applied Mathematics at the University of the German Armed Forces in Hamburg, has accepted the professorship for “Numerical Analysis”. Schuster studied Mathematics at the University of Saarbrücken, where he worked as a research assistant and later as docent. Schuster obtained his doctorate in 1999 and his post-doctoral lecturer qualification [Habilitation] in 2004. He accepted a professorship in Hamburg in 2006.



*Prof. Dr. Karsten Speck*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Potsdam, hat den Ruf auf die Professur „Forschungsmethoden der Erziehungs- und Bildungswissenschaften“ angenommen. Speck studierte Erziehungswissenschaften an der Universität Halle-Wittenberg. Hier promovierte er 2005. Anschließend wechselte er an die Universität Potsdam. Sein Forschungsinteresse gilt der Lehrer- und Hochschulausbildung und dem Bürgerschaftlichen Engagement.

*Prof. Dr. Karsten Speck*, until recently a research assistant at the University of Potsdam, has accepted the post as professor for “Research Methods in Pedagogy and Educational Sciences”. Speck studied Pedagogy at the Halle-Wittenberg University where he obtained his doctorate in 2005. Following this he moved to the University of Potsdam. His research interests lie in the field of teacher training and tertiary education, as well as the topic of civic involvement.



*Prof. Dr. Anke Spies* hat den Ruf an die Universität Oldenburg angenommen und ist seit Februar Hochschullehrerin für „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs“. Spies studierte Pädagogik, Germanistik, Soziologie und Medienwissenschaft in Marburg und Münster, wo sie 1999 promovierte. Anschließend war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Koblenz-Landau. 2003 trat sie die Juniorprofessur „Schulsozialarbeit“ in Oldenburg an.

*Prof. Dr. Anke Spies* accepted the professorship for “Educational Science with a Special Focus on Pedagogy and Didactics in the Area of Elementary and Primary Schools” at the University of Oldenburg in February. Spies studied Pedagogy, German Studies, Sociology

and Media Science in Marburg and Münster, where she obtained her doctorate in 1999. Following this she worked as a research assistant at the University of Koblenz-Landau. In 2003 she was appointed to the assistant professorship “School Social Work” at the University of Oldenburg.



*Prof. Dr. Iris Winkler* ist neue Hochschullehrerin für „Didaktik der deutschen Literatur unter Einschluss der Mediendidaktik“. Winkler studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg und arbeitete als Gymnasiallehrerin. Seit 1997 war sie zudem am Lehrstuhl für Fachdidaktik Deutsch der Universität Jena tätig, wo sie 2002 promovierte.

Im Wintersemester 2009/10 übernahm sie die Verwaltung ihrer aktuellen Professur und habilitierte sich 2010 in Jena. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Aufgaben in Lern- und Leistungssituationen des Deutschunterrichts und Literaturunterricht in Europa in komparatistischer Perspektive.

*Prof. Dr. Iris Winkler* is the new professor for “Didactics of German Literature and Media Didactics”. Winkler read German Studies and History in Bamberg and has worked as a secondary school teacher. Since 1997 she also worked at the Chair for the Didactics of German at the University of Jena, where she was awarded a doctorate in 2002. In winter semester 2009/10 Winkler assumed responsibility for the administration of her new professorship and submitted her post-doctoral dissertation. Her research activities include tasks in learning and performance situations concerning the teaching of German and literature in Europe from a comparative perspective.

## Impressum

Nr. 52, 25. Jahrgang, Herbst 2010

ISSN 0930/8253

[www.presse.uni-oldenburg.de/einblicke/](http://www.presse.uni-oldenburg.de/einblicke/)

### Herausgeber

Präsidium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### Verantwortlich

Dr. Corinna Dahm-Brey, Matthias Echterhagen

### Redaktion

Kim Friedrichs (Vol.), Tobias Kolb, Mareike Lange (Vol.), Manfred Richter

### Presse & Kommunikation

Ammerländer Heerstraße 114-118 - 26129 Oldenburg

Tel.: 0441/798-5446, Fax: -5545

E-Mail: [presse@uni-oldenburg.de](mailto:presse@uni-oldenburg.de)

### Layout & Bildbearbeitung, Titel

Inka Schwarze

### Abbildungen

Peter Duddek (S. 17, 21); Matthias Ibeler (S. 15);

Thorsten Helmerichs (S. 11); iStockphoto (S. 1, 8, 9, 10, 23, 27);

Photocase (S. 6/7, 24/25); Sibet Rixinger (S. 14); Siemens AG (S. 18);

Stadt Lauffen a. N. (S. 20); Thomas Stephan (S. 22); Strato AG (S. 28)

### Übersetzungen/Translations

[www.language-associates.de](http://www.language-associates.de)

### Druck

Officina-Druck

Posthalterweg 1b - 26129 Oldenburg

Tel.: 0441/3614422-0, Fax: 3614422-8, E-Mail: [info@officina.de](mailto:info@officina.de)

EINBLICKE erscheint zweimal im Jahr und informiert über die Forschung der Universität Oldenburg. Abdruck der Artikel nach Rücksprache mit der Redaktion und unter Nennung der Quelle möglich.